

# Giesing ist Kult.

Die **SPD-Fraktion**  
im Bezirksausschuss 17  
Obergiesing-Fasangarten

München, 29. Juni 2010

Antrag der SPD-Fraktion

## **Behinderten- und seniorengerechte Gestaltung von Obergiesing-Fasangarten - Behebung von Mängel**

zur BA-Sitzung am 13.07.2010

Bei einer Begehung durch den Kreisjugendring mit Mädchen des Giesinger Mädchentreffs wurde der 17. Stadtbezirk auf behinderten- und seniorengerechte Begehung getestet.

Hierbei wurden verschiedene Mängel festgestellt, die es Menschen mit Behinderung oder auch alten Menschen schwer machen, sich selbstständig im Stadtgebiet zu bewegen.

Die SPD-Fraktion im 17. Stadtbezirk stellt daher folgende Antrag:

Der Bezirksausschuss im 17. Stadtbezirk möge folgendes beschließen:

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert geeignete bauliche Maßnahmen zu veranlassen, um an nachfolgend genannten Straßen und Plätzen eine behindertengerechte Begehung zu ermöglichen.

- Die Ampelanlage an der Kreuzung Deisenhofener Straße/Herzogstandstraße ist nicht mit einem akustisch-taktilen Signal ausgestattet und sollte dementsprechend nachgerüstet werden.
- Die Ampelanlage an der Kreuzung Deisenhofener Straße/Tegernseer Landstraße ist nicht mit einem akustisch-taktilen Signal ausgestattet und sollte dementsprechend nachgerüstet werden.
- Die Ampelanlage an der Kreuzung Deisenhofener Straße/Rotwandstraße ist nicht mit einem akustisch-taktilen Signal ausgestattet und sollte dementsprechend nachgerüstet werden.

Die Nachrüstung der Ampelanlagen an diesen vielbefahrenen Straßen ist für Sehbehinderte und Blinde sehr wichtig, damit sie sich selbstständig und ohne Hilfe im Stadtgebiet bewegen können. Gerade an viel befahrenen Straßen können sich Blinde und Sehbehinderte nicht alleine auf das Gehör zur Orientierung des anfahrens und bremsenden motorisierten Verkehrs verlassen. Ferner ist die akustische Signalisierung wichtig, da in diesem Bereich auch Radfahrer die Straßen kreuzen. Diese sind für Blinde und Sehbehinderte nicht zu hören.

- An der Kreuzung Deisenhofener Straße/Herzogstandstraße sind die Gehsteige an den Übergängen auf 0 abgesenkt. Diese sollten auf 3 cm erhöht werden, so dass Blinde den Unterschied von Gehsteig und Straße mit dem Blindenlangstock ertasten können.

Fraktionssprecherin  
Inge Hügenell  
Tel/Fax 089 / 69 00 18 0

Stellv. Fraktionssprecherin  
Birgit Knoblach  
Tel/Fax 089 / 69373522  
bknoblach@mnet-online.de

- An der Kreuzung Deisenhofener Straße/Raintaler Straße sind die Gehsteige an den Übergängen auf 0 abgesenkt. Diese sollten auf 3 cm erhöht werden, so dass Blinde den Unterschied von Gehsteig und Straße mit dem Blindenlangstock ertasten können.
- An der Kreuzung Landlstraße/Rottacherstraße sind die Gehsteige an den Übergängen auf 0 abgesenkt. Diese sollten auf 3 cm erhöht werden, so dass Blinde den Unterschied von Gehsteig und Straße mit dem Blindenlangstock ertasten können.

Mit einer Erhöhung der Absenkung könnten sich Blinde und Sehbehinderte im Stadtteilgebiet selbständiger bewegen.

- Der Aufzug an der U-Bahn Station Silberhornstraße, der von der Oberfläche zum Sperrengeschoß führt, ist in die Fassade eines Hauses integriert und dadurch nur sehr schwer zu erkennen. Ein großes Schild in kontrastreichen Farben (blauer Hintergrund mit weißer Schrift eignet sich besonders gut) würde hier Abhilfe schaffen.

Dies ist nicht nur für Blinde und Sehbehinderte (insbes. wenn sie mit Rollatoren oder Rollstühlen unterwegs sind) wichtig, sondern auch für Ortsfremde, die oftmals den Aufzug nicht finden.

Carmen Muck